

# Verbreitung und Bestand der Gelbbauchunke in Bayern



DGHT 22. November 2014

Dr. Doris Heimbucher, Diplombiologin / LARS

# Datengrundlage

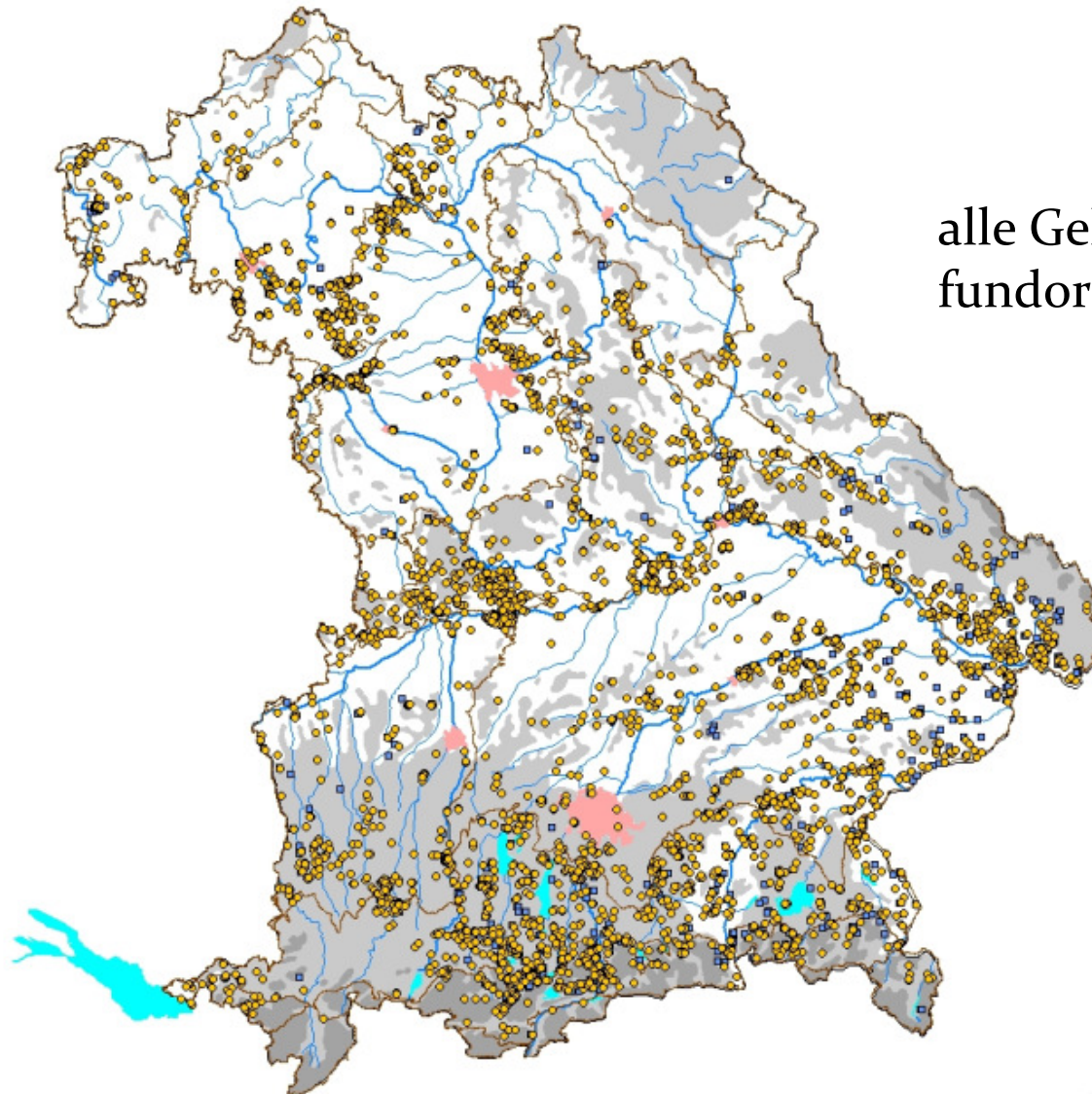


Die Datenbank des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz enthält:

- Artenschutzkartierungen seit den 1980er Jahren, Landkreiskartierungen
- z. T. Wiederholungskartierungen, mit verändertem Aufwand
- Auswertung von Sammlungen und Literaturangaben
- Auftragskartierungen und
- Einzelmeldungen

**Amphibien: ca. 178.000 Nachweise von ca. 49.500 Fundorten**

# Datengrundlage



alle Gelbbauchunken-  
fundorte seit 1985

100 km



## Datengrundlage Gelbbauchunke

- 8.428 Nachweise  
von
- 4.159 Fundorten

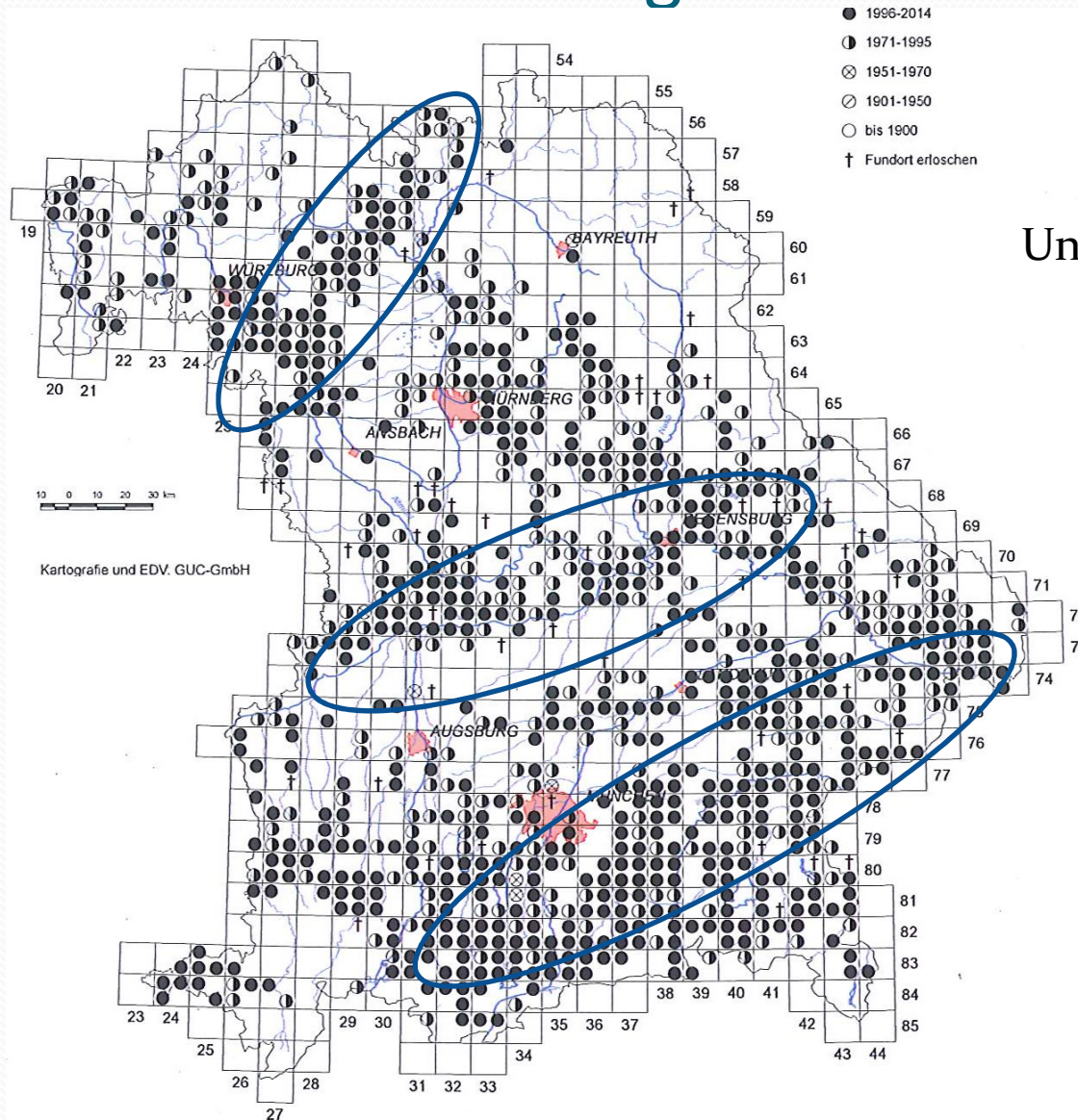
davon

- etwa die Hälfte aus den letzten 20 Jahren
  - etwa ein Drittel von 2005-2014,  
also 10 Jahre oder jünger

**= aktuell:**

**3.011 Nachweise aus 1.396 Fundorten**

# Verbreitung



Unterer Keuper

Donaugebiet

Alpenvorland

Stand:  
1. 10. 2014

# Nachweise in Lebensraumtypen



„Tümpel“ und „ephemere Gewässer“:  
50 %

+

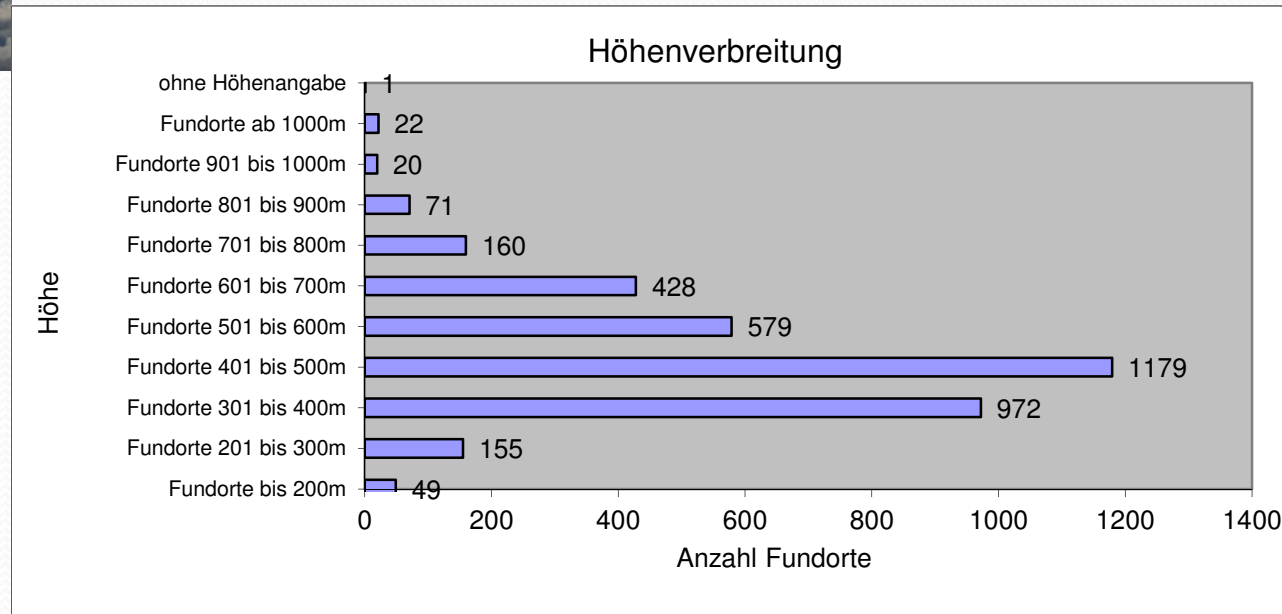
Abbaustellen aller Art:  
30 %



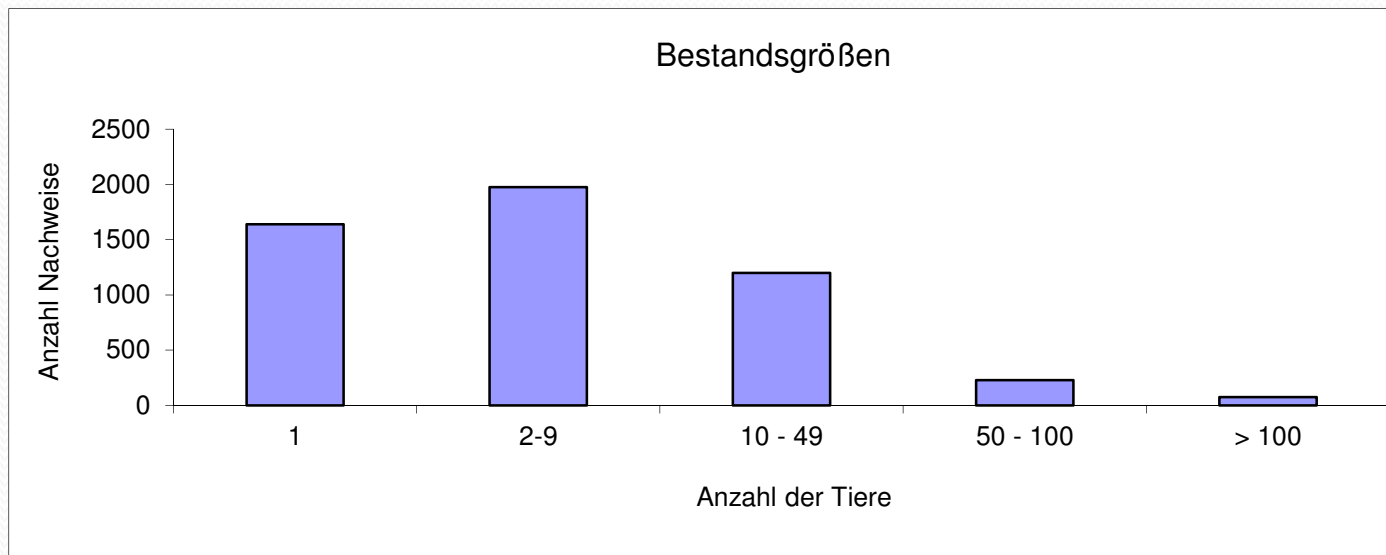
+



# Höhenverbreitung

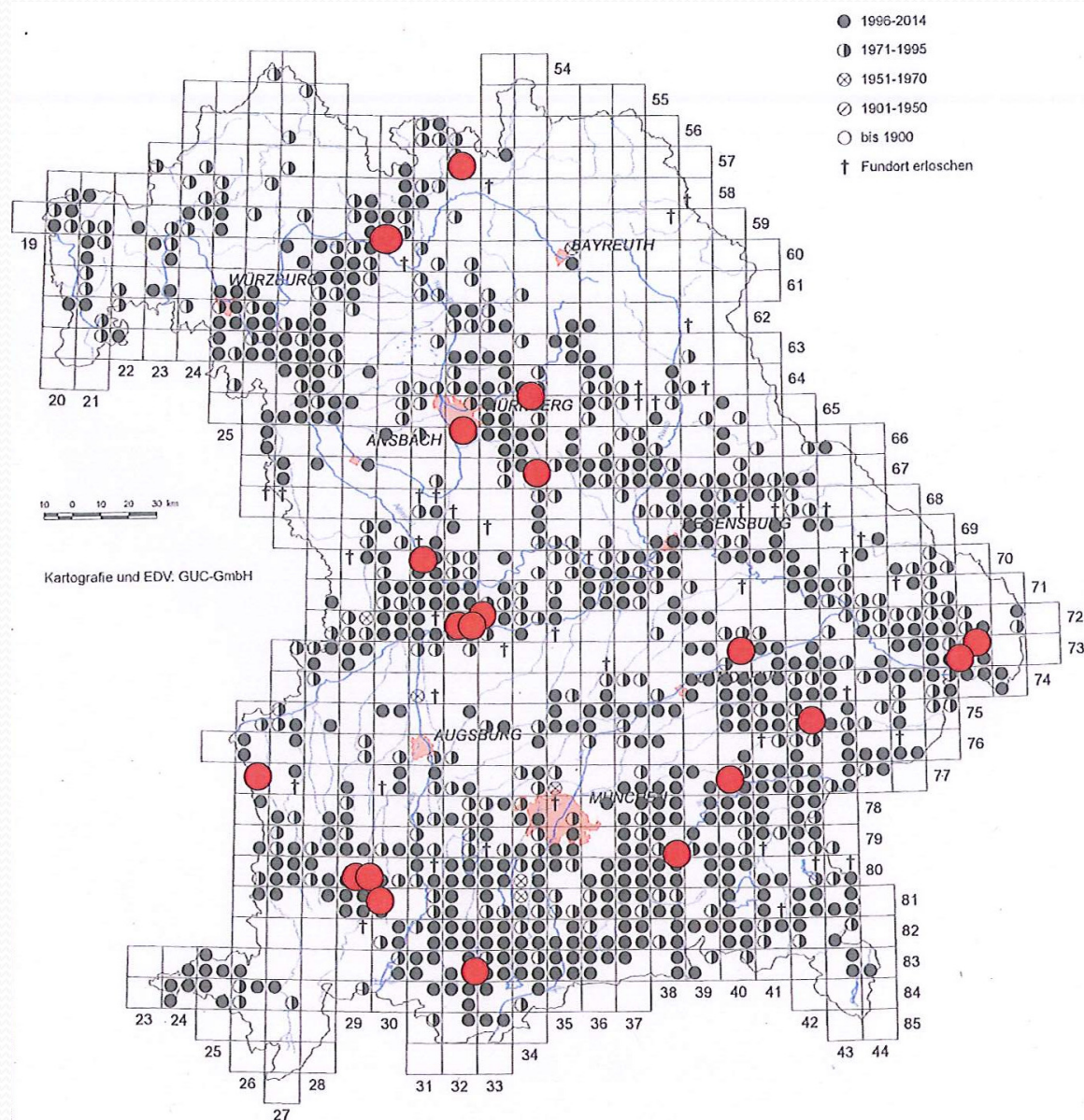


# Bestandsgrößen





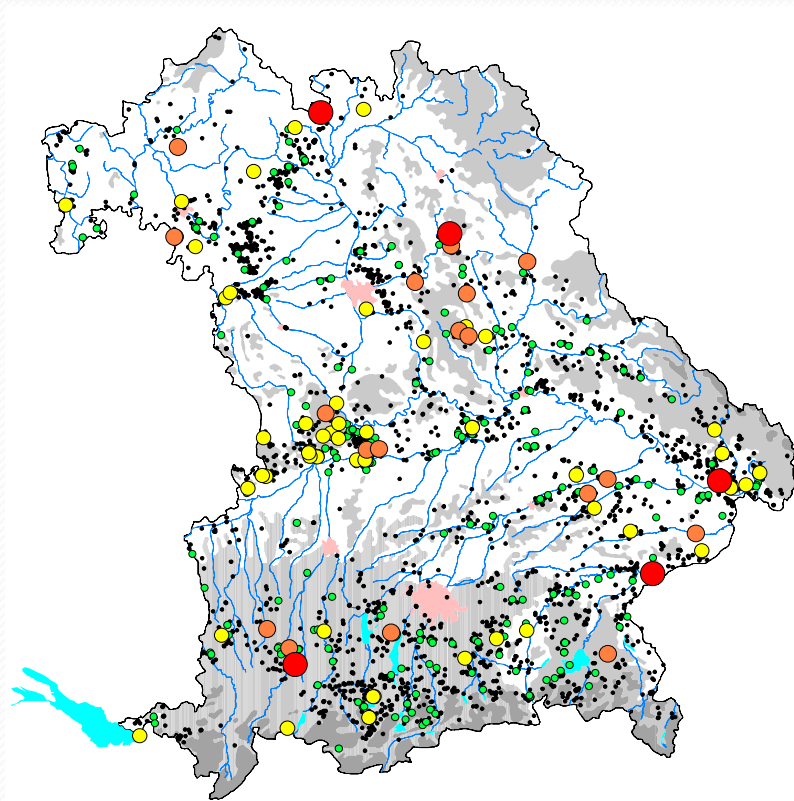
# 100 oder mehr Adulte



ca. 24  
= ca. 2 %

Stand:  
1. 10. 2014

# Verschiebungen



2010



2014

# Maßnahmen



- Laichplätze



- Dynamik

[wildpferde-tennenlohe.dyndns.org/wildpferde/popup\\_window.php?gfx=images/galerie/dimitri/ankunft\\_dimitri](http://wildpferde-tennenlohe.dyndns.org/wildpferde/popup_window.php?gfx=images/galerie/dimitri/ankunft_dimitri)



# Ankauf und Pflege



# Motivierung



Die 7.6. 14

## Amphibienfreundliche Betriebe

Vogelschützer zeichnen Firma Hoffmann Mineral und Bauunternehmen Ignaz Schmid aus

**Neuburg** (DK) Dass sich der Schutz seltener Arten und Sand- und Kiesabbau nicht widersprechen müssen, beweisen zwei Vorzeigebetriebe aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Die Neuburger Firma Hoffmann Mineral und das Bauunternehmen Ignaz Schmid aus Burgheim wurden jetzt vom Landesbund für Vogelschutz (LBV) für ihr nachhaltiges Engagement im Naturschutz mit dem Gütesiegel „Amphibienfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet.

Für Außenstehende liegt es nicht unbedingt auf der Hand, dass sich bedrohte Amphibien wie Gelbbauchunke, Kreuzkröte und Wechselkröte ausgerechnet in den Abbaugruben der beiden Unternehmen tummeln. Doch Professor Hans-Joachim Leppelsack klärt

auf. „Beim Abbau von Sand und Kies entstehen interessante Flächen für die Natur“, erläutert der Experte vom LBV bei der Übergabe der Plaketten und Urkunden im Landratsamt in Neuburg. Gerade die wechselwarmen Amphibien würden angeschnittene Rohböden zum Leben benötigen. Damit die seltenen Gäste, nachdem sie sich in kleinen Pfützen ansiedeln und dort laichen, nicht dem Arbeitsalltag zum Opfer fallen, sensibilisieren die beiden Unternehmen ihre Mitarbeiter.

„Die Amphibien kommen nicht nach uns, sondern mit uns“, weiß Firmenchef Manfred Hoffmann um die Bedeutung des natürlichen Schatzes: „Bei uns findet sich das größte Gelbbauchunkenreservoir im Landkreis.“ In Zu-

sammenarbeit mit dem Bund Naturschutz werden sogar Führungen zu den Biotopen in den Gruben rund um den Hainberg angeboten. Hoffmann Mineral habe sich über viele Jahre erfolgreich für die Belange des Naturschutzes eingesetzt, würdigt der LBV das Engagement. Als Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Bergbau- und Mineralgewinnungsbetriebe hat sich Manfred Hoffmann auch für die Unterzeichnung einer bayernweiten Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz und dem Bayerischen Industrieverband Steine und Erden eingesetzt.

Den Verbänden angehörige Unternehmen können sich vom LBV naturfachlich beraten lassen. Ein Angebot, dass die Firma Ignaz Schmid gerne in An-



**Hoffmann Mineral und die Firma Ignaz Schmid** dürfen sich ab sofort mit dem Gütesiegel „Amphibienfreundlicher Betrieb“ schmücken. Unser Bild zeigt (v.l.): Landrat Roland Weigert, Angelau Grau (LBV), Franz und Karin Bauer (Firma Ignaz Schmid), Manfred Hoffmann (Hoffmann Mineral), Professor Hans-Joachim Leppelsack und Ulrich Mayer (beide LBV).  
Foto: oh

spruch nahm. „Als sehr naturverbundene Menschen ehrt uns dieser Preis“, so Inhaber Franz Bauer, in dessen Sandgruben auch Uferschwalben

ihre Höhlen bauen.

Landrat Roland Weigert lobte das große Engagement und die Bedeutung der Preisträger für den Naturschutz im Land-

kreis: „Das Gütesiegel ist ein wichtiges Signal und sicher auch Ansporn, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.“

# Probleme: Rekultivierungspläne



# Probleme: Rekultivierungspläne



# Probleme: allgemeine Sauberkeit



... auf Wegen,  
Truppenübungsplätzen  
und im Wald







Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

